



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

AM	ORT	BEGINN	ENDE
11. Mai 2020	Mehrfunktionsraum im UG des Gemeindegebäudes	20:00 Uhr	22:30 Uhr

VORSITZ		BGM Strobl Johannes	
anwesende Gemeinderäte			
Gemeinschaftsliste Aldrans mit BGM Hannes Strobl - GLA	Aldrans Vorwärts	Gemeindeliste Aldrans und Freiheitliche	Die Grünen Aldrans - GRÜNE
Martinek Christoph	DI Christine Allmaier- Flögel	Ing. Eisenführer Gerhard	Brandl Ursula
Stolz Elisabeth	Dr. Brugger Andreas	Krapf Josef	Dr. Reiter Franz
Ursula Nössing	Kopriva Thomas		Dr. Klimaschewski Lars
Senfter Martin			
Eder Birgit			
Rösch Hubert			

Schriftführer	Lackner Stefan
----------------------	----------------

Entschuldigt abwesend: -

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Unterfertigung der Niederschrift 01/2020
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019
4. Flächenwidmungsplanänderung 302-2020-00002 Sonderfläche Hofstelle nach § 44 TROG 2016
5. Mittelfreigabe für den 3. Bauabschnitt der Volksschule
6. Grundsatzbeschluss – Arrondierungswidmung GP 605/1
7. Grundsatzbeschluss – Verkehrssicherheitstechnische Maßnahme auf dem Gemeindeweg GP 1635
8. Personalangelegenheiten
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beschlüsse

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der BGM begrüßt die Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit nach § 44 TGO fest. Die Niederschrift 01/2020 wurde unterfertigt.

2. Bericht des Bürgermeisters

➤ Corona:

Das **Haus St. Martin** war die erste in Tirol betroffene Einrichtung mit bestätigtem Fall. Bereits am Mittwoch, 11. März wurden von der Heimleitung und der Pflegedienstleitung in Abstimmung mit Obmann Dr. Erhart Maßnahmen gesetzt, die ab 12. März von dem Land Tirol für alle Heime als Empfehlung kommuniziert wurden: Betretungsverbot für alle

Externen, eine Isolation aller Personen mit verdächtigen Symptomen, eine Desinfektion durch eine Spezialfirma und anderes. Eine Information aller Angehörigen über das Besuchsverbot erfolgte ebenso. Der erste Verdachtsfall trat am 15. März auf und wurde am 17. März bestätigt. Insgesamt gab es 6 bestätigte Fälle und inzwischen gibt es im Haus St. Martin keine Infektionsfälle mehr. Die Anfangsphase war durch mangelnde Ausrüstung und Personalausfälle gekennzeichnet, konnte aber durch das gute Agieren des Obmannes und der Heimleitung auch in weiterer Folge gut bewältigt werden. In ganz Aldrans wurde der Höchststand von 12 Infektionen mit 30.03.2020 erreicht und seit 24.04.2020 ist kein Infektionsfall mehr zu verzeichnen.

Vom **Sozial- und Gesundheitssprengel** wurden nur mehr Pflegedienste geleistet, alles andere wurde vom Gesetzgeber unterbunden. Das wird Mindereinnahmen bei gleichbleibenden Ausgaben zur Folge haben. Auch hier gab es Personalausfälle.

Das **Gemeindeamt und der Bauhof** haben im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden den Betrieb aufrechterhalten. Im Gemeindeamt wurde bis vor kurzem in 2er Teams gearbeitet und die Gemeindearbeiter waren fast durchwegs im Einsatz. In der **Kinderbetreuung** waren teilweise nur sehr wenige Kinder zu betreuen, gleiches gilt für die Schule. Dort ist der notwendigste Betrieb problemlos geführt worden.

Die nur 5-tägige Schließung des Recyclinghofes war ein großes Thema und hat zu Beschwerden geführt – sobald es die gesetzlichen Bestimmungen zugelassen haben wurde wieder geöffnet, wobei die Zufahrt dosiert und die Öffnungszeiten ausgedehnt wurden. In der lock-down-Zeit ist extrem viel Sperrmüll angeliefert worden.

BGM Strobl spricht allen Bediensteten seinen Dank aus.

- Der Termin zur **VVT-Neuplanung des Busverkehrs** in der Vitalregion wurde coronabedingt auf 23.06.2020 verschoben
- **Sanierung Rinner Straße:** die Vorarbeiten sind im Gange, angeblich soll im Juli mit den Arbeiten begonnen werden. Seitens der IKB wird dzt. Glasfaser verlegt, eine Info für Anrainer hat es nicht gegeben und man hat nach Telefonaten den Eindruck, dass das scheinbar nicht besonders erwünscht ist. GR Dr. Klimaschewski regt einen Flüsterasphalt an – dieser wirkt lt. GR Ing. Eisenführer erst ab Geschwindigkeiten über 40 km/h – wird beim Land vorgebracht werden.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2019 wurde vom Prüfungsausschuss am 9.03.2020 vorgeprüft und anschließend vom 16.04.2020 bis 30.04.2020 zur allgemeinen öffentlichen Einsicht aufgelegt — Einwendungen sind keine eingelangt. GR Kopriva bringt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis. Die zahlenmäßige Übereinstimmung ist gegeben, Unregelmäßigkeiten wurden keine festgestellt. Der 2. Bauabschnitt der Volksschule konnte unter der veranschlagten Kostenschätzung abgewickelt werden – Gratulation an VBGMⁱⁿ Allmaier-Flögel und den Bauleiter DI Hannes Knoflach. Die meisten Überschreitungen sind bereits genehmigt und für die noch nicht genehmigten Überschreitungen ist die Bedeckung vorhanden. Diese wurden mit dem Finanzverwalter durchbesprochen und als genehmigungsfähig erachtet. Der mit € 224.506,01 positiv ausgefallene Jahresüberschuss ist durch vorsichtige Schätzung des Rechnungsergebnisses im Voranschlag mit € 555.000,- (tatsächlich ist € 774.506,01) zu Stande gekommen. Der Verschuldungsgrad ist um 4,64 % gesunken und beträgt 16,31 %. Die Gemeinde kann unter Berücksichtigung der Rücklagen und vorhandenen Mittel als schuldenfrei angesehen werden, da alle Verbindlichkeiten sofort getilgt werden könnten.

BGM Strobl übergibt in weiterer Folge den Vorsitz an VBGMⁱⁿ Allmaier-Flögel, die feststellt, dass die Gemeinde sehr gut haushalten kann und dadurch auch kurzfristig Investitionen ohne Darlehensaufnahme möglich sind — die Darlehen laufen alle schon länger. Nachdem die Überprüfung des Rechnungsabschlusses keinen Grund zu Bedenken gegeben hat, beschließt

der Gemeinderat auf Antrag von VBGMⁱⁿ Allmaier-Flögel in Abwesenheit von BGM Johannes Strobl einstimmig, die restlichen Überschreitungen lt. Anhang sowie den Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2019 mit den nachfolgenden Zahlen zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen:

Ordentlicher Haushalt – Einnahmen	€ 5 836.152,72
Ordentlicher Haushalt – Ausgaben	€ 5 061.646,71
Rechnungsergebnis	€ 774.506,01
Außerordentlicher Haushalt – Einnahmen	€ 936.447,08
Außerordentlicher Haushalt – Ausgaben	€ 936.447,08

VBGMⁱⁿ Allmaier-Flögel übergibt den Vorsitz an BGM Strobl, welcher allen Bediensteten ein sehr gutes Verständnis für notwendige Ausgaben und ein sparsames Wirtschaften attestiert. Auch dem Gemeinderat und dem Prüfungsausschuss sei für deren wirtschaftliches Denken und Handeln sowie die gute Zusammenarbeit gedankt. Bei VBGMⁱⁿ Allmaier-Flögel bedankt sich BGM Strobl für's Engagement in Sachen Bautätigkeiten an der Volksschule.

4. Flächenwidmungsplanänderung 302-2020-00002 Sonderfläche Hofstelle nach § 44 TROG 2016

Die bestehende Hofstelle „Seehüter“ und deren einzelne Gebäude liegen momentan teilweise auf mehreren Grundparzellen. Um notwendige Umbaumaßnahmen durchführen zu können, muss die Hofstelle zukünftig auf einer Parzelle mit einer einheitlichen Bauplatzwidmung gem. § 2 Abs. 12 TBO 2018 zu liegen kommen. Um entsprechende rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen kam es zur Neuparzellierung, wobei im Osten neue Teilflächen hinzukamen und im Westen Flächen weggefallen sind. Die neu gebildeten Parzellen werden einer jeweils einheitlichen Widmung zugeführt und auf Grund der bereits bestehenden erhöhten Wohnnutzfläche und der Vermietung von Fremdenzimmern, soll die zukünftige Widmung der Hofstelle in Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der höchstzulässigen Wohnnutzfläche - Festlegung Erläuterung: höchstzulässige Wohnnutzfläche 380 m² - geändert werden. Derzeit gewidmete, zukünftig außerhalb der Hofstelle liegende Teilflächen im Westen der neuen Parzelle, sollen in Freiland rückgewidmet werden. Im Entwurf der Flächenwidmungsplanänderung 302-2020-00002 des DI Stefan Brabetz vom 27.03.2020 wird dies dargestellt und der Gemeinderat beschließt bei einer Stimmenthaltung durch GR Josef Krapf einstimmig, den Entwurf dem TROG 2016 entsprechend aufzulegen und vorbehaltlich des Nichteinlangens von Stellungnahmen zu erlassen.

5. Mittelfreigabe für den 3. Bauabschnitt der Volksschule

Nach der erfolgten Ausschreibung zum Ausbau des Dachgeschosses wurden die jeweiligen Billigstbieter aufgefordert, schriftlich einen Nachlass bekannt zu geben. Des Weiteren wurden diese aufgefordert, eventuell entstehende Mehraufwendungen für die Umsetzung der Anordnungen bzgl. COVID-19 bekannt zu geben. Alle nachgeforderten Unterlagen wurden fristgerecht übermittelt. Die Ergebnisse wurden im Preisspiegel eingearbeitet. Nicht im Preisspiegel enthalten sind die bereits mit dem Bauabschnitt 2 erfolgten Vergaben von GWH-Installation (Oberhofer) und Elektroinstallation (Schiller), für die beiden muss nur noch der Werkvertrag für den 3. Bauabschnitt erstellt werden. Die Vergabesumme des Vergabevorschlages lt. Preisspiegel beträgt somit EUR 745.109,35 netto und der Gemeinderat vergibt die Aufträge einstimmig zu den angeführten Preisen.

6. Grundsatzbeschluss – Arrondierungswidmung GP 605/1

Im ROA vom 2.10.2018 wurde einer Ergänzungswidmung von ca. 198 m² zur bestehenden Teilflächenwidmung der GP 605/1 zugestimmt, wenn die Zufahrt auf das südöstliche Gst.

605/3 bzw. die Restfläche des GSt. 605/1 rechtlich gesichert ist. Durch eine Grundteilung wäre das der Fall, die Erschließung erfolgt entlang der nördlichen Grundgrenze zu Familie Kofler (GP 605/2) bzw. Span Manfred im Osten. Für die Bebauung der Grundparzelle ist in jedem Fall ein vom Gemeinderat zu beschließender Bebauungsplan nötig. Bezüglich der Straßenbreite des Bahnhofsweges wird von BGM Strobl festgehalten, dass dieser in dem Bereich jedenfalls 5 m breit ist, aber nicht in voller Breite ausgeführt wurde. Auch stehen Einfriedungen der nördlich liegenden Anrainer teilweise auf Straßengrund. Das Neubauprojekt anstelle der „Pension Heimat“ sieht im Bereich der Kurve eine Einfahrt vor, wodurch der eigentlich schon genügend breite Bereich bei der Schützenkapelle wesentlich übersichtlicher werden würde. Auf Antrag des BGM beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, die gewünschte Arrondierungswidmung von ca. 198 m² in Aussicht zu stellen und das entsprechende Verfahren einzuleiten. GR Dr. Reiter, GRⁱⁿ Brandl und ein weiterer Gemeinderat sprechen sich dagegen aus, weil aus ihrer Sicht kein Arrondierungsgrundsatz erkennbar ist.

7. Grundsatzbeschluss – Verkehrssicherheitstechnische Maßnahme auf dem Gemeindeweg GP 1635

Der Gemeindeweg GP 1635 ist im Bereich der Hasenheide als Radweg ausgewiesen, auch laufen hier Wanderwege und Reitwege mit der Straße zusammen. Da die Strecke von der Hasenheide bis zur Kompostieranlage sehr unübersichtlich und relativ schmal ist soll von der Kompostieranlage bis zur Abzweigung nach Ampass mehr Sicherheit durch eine verkehrsbeschränkende Maßnahme geschaffen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei der BH Innsbruck um die Verordnung eines Fahrverbotes für KfZ mit über 2,2 m Breite – ausgenommen land- und forstwirtschaftliche Bringung – anzusuchen.

12. Personalangelegenheiten

- Einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses mit Frau Christine Steixner, geb. 18.09.1990 zum 30.01.2020 – kommt nach der 2jährigen Mutterschaftskarenz nicht mehr zurück
- Weiterbeschäftigung Geisler Kerstin, geb. 15.12.1979 – Stützkraft und Assistentkraft in der Kinderbetreuung (statt Isabella) mit 22 Wochenstunden: befristete Verlängerung nach § 30 1 h TGO 2001 bis zum Ablauf des Kindergartenjahres 2020/2021 des seit 2.12.2019 bestehenden Dienstverhältnisses

Beides einstimmig beschlossen.

13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Die Idee von GR Rösch um eine coronabedingte Wasserfreimege für alle wird auf Grund der für die Verwaltung sehr schwierige und komplizierte Umsetzung nicht weiterverfolgt.
- BGM Strobl berichtet, dass es während der Schließung des Recyclinghofes eine Anzeige gegen ihn und den Amtsleiter wegen angeblich unterlassener Hilfeleistung bei der Staatsanwaltschaft gegeben hat. Ein Bürger wollte während der Ausgangssperre am Recyclinghof Restmüll deponieren. Dies wurde ihm aber verwehrt und die Entsorgung über eine Containerfirma empfohlen. Der Sachverhalt wurde zwischenzeitlich bereinigt.
- GR Strobl berichtet weiters, dass es einen Entwurf für den Neubau des „Tirolerhofes“ (ehem. Frauenhaus, Besitzer Fam. Brunner – Kelm) gibt. Der Raumplaner und der Bausachverständige würden wegen des Ortsbildes unter Beiziehung des Gestaltungsbeirat des Landes einen Bebauungsplan auszuarbeiten empfehlen. Dies findet beim GR wenig Anklang und es soll zuerst ein Entwurf für die Häuserzeile gemacht und dann ggf. der Planungsbeirat dazu genommen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen schließt BGM Strobl die Sitzung um 22:30 Uhr.

Die Niederschrift wurde ordnungsgemäß nach § 46 (4) Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO 2001 – unterfertigt.